

Unterrichtung

Hannover, den 06.03.2024

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019**Personalbestand und -ausgaben des Landes - schwere Hypothek für Haushaltsstabilität des Landes**

Beschluss des Landtages vom 14.09.2021 - Drs. 18/9924 Nr. 50
Antwort der Landesregierung vom 27.04.2022 - Drs. 18/11153
Beschluss des Landtages vom 22.09.2022 - Drs. 18/11764 II Nr. 5 m
Antwort der Landesregierung vom 02.05.2023 - Drs. 19/1312
Antwort der Landesregierung vom 28.09.2023 - Drs. 19/2438
Beschluss des Landtages vom 11.10.2023 - Drs. 19/2564 II Nr. 5 k - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt den Zwischenbericht der Landesregierung vom 02.05.2023 zur Kenntnis und bestätigt die Frist für die Vorlage eines abschließenden Berichts zum 30.09.2023.

Der Ausschuss berät die Ergebnisse des Zwischenberichts zusammen mit den Erkenntnissen aus dem abschließenden Bericht.

Zur im Zwischenbericht angekündigten Entwicklung einer fortschreibungsfähigen Übersicht über kw-Vermerke mithilfe einer Datenbankanwendung erwartet der Ausschuss einen Sachstandsbericht zum 31.03.2024.

Antwort der Landesregierung vom 29.02.2024

Die Programmierung der auf Anregung des Landesrechnungshofs zu entwickelnden Datenbankanwendung zur Bereitstellung einer fortschreibungsfähigen Übersicht über kw-Vermerke ist abgeschlossen.

Derzeit wird das System standardmäßig einem umfangreichen Testverfahren unterzogen, um nach einer evtl. notwendigen Fehlerbereinigung bzw. Verfahrensoptimierung und daran anschließend dem Befüllen der Schlüsseltabellen sowie der Erfassung der Daten des HP 2024 in den Produktionsbetrieb überführt werden zu können. Inwieweit bereits in der zweiten Jahreshälfte 2024 erste Auswertungen zum Gesamtbestand an kw-Vermerken beim Beschäftigungsvolumen und bei den Planstellen vorgenommen werden können, kann abschließend noch nicht beurteilt werden.

Im späteren Produktionsbetrieb werden Daten über kw-Vermerke zum Beschäftigungsvolumen und zu den Planstellen sowie ggf. deren Kopplung vorgehalten und können nach bestimmten Kriterien - bezogen auf einzelne Haushaltsjahre - in Listenform oder als Bildschirmdarstellung ausgewertet werden. Das Verfahren hält eine Historie vor, die nach derzeitiger Planung mit den Daten des Haushaltsplans 2024 sukzessive aufgebaut wird. Das System wird in einer ersten Ausbaustufe beim Finanzministerium zum Einsatz kommen. Inwieweit die Anwendung (begrenzt) weiter ausgerollt wird, ist noch zu entscheiden.

(Verteilt am 07.03.2024)